



# Rheder Gemeindebrief

Nr. 06

Rheder Gemeindebrief

20. März 2018

## Mitteilungen der Verwaltung

\*\*\*\* Dieser Gemeindebrief gilt für 3 Wochen! \*\*\*\*

- **Öffentliche Auslegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 „Zubringer zur A 31“:** Der Rat der Gemeinde Rhede (Ems) hat am 08.03.2018 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11 „Zubringer zur A 31“ - 1. Änderung gebilligt und weiterhin beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 11 „Zubringer zur A 31“ - 1. Änderung mit Begründung und Umweltbericht nebst Anlagen, Fachgutachten sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan liegen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Zeit vom 22.03.2018 bis 24.04.2018 einschließlich im Rathaus der Gemeinde Rhede (Ems), Gerhardyweg 1, Zimmer 17, 26899 Rhede (Ems) während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Stellungnahmen bei der Gemeinde Rhede (Ems) abgegeben werden. Ergänzend können während der Auslegungsfrist auch Informationen über die Planungen im Internet abgerufen werden. Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich im Internet auf der Homepage der Gemeinde Rhede ([www.rhede-ems.de](http://www.rhede-ems.de)) und auf dem zentralen Internetportal des Landes Niedersachsen (<https://uvp.niedersachsen.de>) veröffentlicht.
- **Entsorgung von Tierkot:** Tierhalterhalter und Tierhalterinnen (nicht nur Hunde, auch Pferde, Rinder etc.) oder die mit der Führung oder Beaufsichtigung von Tieren Beauftragten sind verpflichtet, zu verhüten, dass ihr Tier öffentliche Verkehrsflächen oder Anlagen mit Kot verunreinigt. Nach der Verunreinigung durch Kot ist der Tierhalter bzw. die Tierhalterin oder die mit der Führung oder Beaufsichtigung beauftragte Person unverzüglich zur Säuberung verpflichtet. Diese Reinigungspflicht geht der des Anliegers vor. Die Gemeindeverwaltung hält spezielle Abfalltüten (Hundekottüten) vor, welche kostenlos im Rathaus zu jeweils 50 Stück erhältlich sind. Sofern die Tüten für den aufzusammelnden Kot zu klein sind, dürfen auch gerne Schaufel und Besen verwendet werden.
- **„NDR – Fernsehen – Mein Nachmittag“, live aus Rhede** am Dienstag, 27.03.18. Im Rahmen der Übertragung der Sendung „NDR – Mein Nachmittag“, die um 16:20 Uhr beginnt und bis 17:10 Uhr läuft, berichtet NDR –Reporterin Stephanie Müller-Spirra live aus dem Landwirtschaftsmuseum in Rhede. Herzliche Einladung an alle Rheder und Gäste, auch gerne direkt vor Ort zu sein.
- **Anzeige von Osterfeuern:** Osterfeuer als Brauchtumsfeuer im unmittelbaren Zusammenhang mit den Ostertagen sind im Gegensatz zur sonstigen nicht mehr erlaubten Verbrennung von Sträuchern, Ästen, usw. auch weiterhin grundsätzlich noch möglich. Sie sind wie bisher rechtzeitig bei der Gemeinde anzumelden. **Anmeldungen sind bis zum Dienstag, 27.03.18 im Rathaus oder tel. unter Nr.: 9182-19 oder per mail an [knak@rhede-ems.de](mailto:knak@rhede-ems.de) unter Angabe des Tages des Abbrennens, der für den**

ordnungsgemäßen Ablauf verantwortlichen Person, deren Tel.-Nr. sowie des Abbrennortes (Straße, Nr. etc.) vorzunehmen. Ein Osterfeuer ist nur möglich, wenn sichergestellt werden kann, dass keine erhebliche Belästigung der Nachbarschaft oder der Allgemeinheit zu befürchten ist. Um den Schaden für die Tierwelt so gering wie möglich zu halten und um einen Beitrag zur CO<sub>2</sub> Minderung zu leisten, müssen nachfolgende Bedingungen eingehalten werden: Im Rahmen von Osterfeuern dürfen nur pflanzliche Rückstände wie unbehandeltes Holz oder Baum- und Strauchschnitt verwendet werden. Das Verbrennen von beschichtetem/behandeltem Holz oder sonstigen Abfällen oder anderen Stoffen ist verboten. Der Verbrennungsvorgang ist so zu steuern, dass Gefahren oder erhebliche Belästigungen durch Luftverunreinigungen, insbesondere Rauchentwicklung oder durch Funkenflug, auch unter Berücksichtigung der Windstärke, nicht eintreten können und ein Ausbreiten des Feuers über den Verbrennungsort hinaus verhindert wird. Das Brennmaterial darf frühestens 14 Tage vor der Veranstaltung zusammengetragen werden. Aus Gründen des Tierschutzes ist das Brennmaterial umzuschichten, sofern es nicht erst 1 - 2 Tage vor dem Anzünden aufgeschichtet wurde. Das Osterfeuer ist ständig von 2 Personen zu beaufsichtigen. Sie dürfen den Verbrennungsort erst verlassen, wenn Feuer und Glut erloschen sind.

- **Erwerb von Geschenkgutscheine:** Wir weisen darauf hin, dass Geschenkgutscheine in der Gemeindeverwaltung Rhede (Ems) erhältlich sind. Jetzt auch im Wert von 10 EUR erhältlich. Die Gutscheine können in Höhe von 10 EUR, 20 EUR, 50 EUR oder ggf. auch zu einem höheren Betrag erworben werden. Die Gutscheine können in bar oder per Rechnung bezahlt werden. Diese sind dann wie bei sonstigen Jubilar-Ehrungen in vielen Rheder Betrieben einzulösen. Bei Interesse bitte bei der Gemeindeverwaltung Rhede (Ems), Sekretariat, Zimmer 26, Telefon: 9182-26, melden.
- **Fundamt:** Abgegeben wurde: 1 Ladestation für Handy „Intenso“, 1 Armband „Nomination“, 1 Damenfahrrad (weinrot), 1 Tablet „Yarvik“.
- Das **Landwirtschaftsmuseum Rhede (Ems)** eröffnet die Sommersaison vom 01.04 bis 31.10.18. Wir sind dienstags bis sonntags in der Zeit von 14 - 17 Uhr für Sie da. Gruppen (auch außerhalb dieser Öffnungszeiten) nur auf Anmeldung unter Tel.-Nr. 1800. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
- **Museumscafé im Landwirtschaftsmuseum:** Ab sofort ist das Museums Café sonntags ab 14:30 Uhr wieder geöffnet. Tel.: 01778661384.
- **Anradeln 2018:** Unser diesjähriges Anradeln findet am **29.04.2018** statt und führt uns über Dörpen Richtung Ahmsen. Haben wir Euer Interesse geweckt, dann informiert Euch bzw. meldet Euch an. Wir sind ab dem **03.04.2018** dienstags bis freitags in der Zeit von **14 bis 17 Uhr** im Landwirtschaftsmuseum Rhede (Ems) persönlich und auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 1800 erreichbar. Anmeldungen werden bis zum 26.04.2018 entgegengenommen.

## Allgemeine Mitteilungen

- **Ferienbetreuung der Grundschul Kinder für die Sommerferien 2018:** Für die Betreuung in den Sommerferi-

en wird noch zusätzlich eine dritte Woche (16.07. – 23.07.18) angeboten. Eltern, die in dieser Zeit eine Betreuung für ihre Kinder benötigen, mögen sich bitte bis zum 06.04.18 im Familienzentrum St. Nikolaus Tel. 959700 melden.

➤ **Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Rhede (Ems):** Am Mittwoch, 11.04.2018 findet um 20 Uhr in der Gaststätte Conens Rhede (Ems) eine Jagdgenossenschaftsversammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Rhede (Ems) statt. Auf der Tagesordnung steht u.a.: Nachweis über die Verwendung des Jagdgeldes 2017/2018, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes, Wahl der Kassenprüfer, Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdgeldes 2018/2019, Anträge auf Pachtverlängerung vom 01.04.2019 bis 31.03.2028, Beratung und Beschlussfassung, Abstimmung, Verschiedenes. **Anmerkung:** Zur Teilnahme an der Versammlung der Jagdgenossen sind diese selbst oder ihre gesetzlichen Vertreter berechtigt. Die Berechtigten können sich durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Die Vollmacht bedarf der Schriftform und ist nur gültig, wenn die Unterschrift des Vollmachtgebers durch die Gemeinde, ein Gericht oder einen Notar beglaubigt ist.

➤ **Mitteilung der Jagdgenossenschaft Rhede (Ems):** Für die Auszahlung des Jagdgeldes 2018 der Jagdgenossenschaft Rhede (Ems) müssen Flächenveränderungen (Zu- und Verkäufe) von landwirtschaftlichen Nutzflächen in der Zeit vom 26.03.18 - 06.04.18 während der Dienststunden (8-12 Uhr) mit den üblichen Unterlagen im Rathaus, Zi. 24, Maria Wilkens angezeigt werden.

➤ **Jagdgenossenschaft Brual:** Gem. § 10 Abs. 2 der Satzung der Jagdgenossenschaft vom 16.04.1973 erfolgt nachstehende Bekanntmachung eines Jagdgenossenschaftsbeschlusses: Die Jagdgenossen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Brual haben in ihrer Versammlung am 22.02.2018 um 20 Uhr, im Schützenhaus Brual einstimmig beschlossen, die Jagdpacht (Reinertrag) für das Jagdjahr 2017/2018 nicht auszuzahlen, sondern den Betrag von 4.400 EUR an die örtlichen gemeinnützigen Einrichtungen in Brual anteilmäßig auszuzahlen. Jagdgenossen, die diesem Beschluss nicht zugestimmt haben, können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Beschlusses schriftlich oder mündlich zu Protokoll beim Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft in Brual die Auszahlung ihres Anteils verlangen.

## Infos aus der Ludgerusschule

**Taktik-Stufenmeisterschaft:** Bei den Taktik-Stufenmeisterschaften konnten folgende Schüler die ersten drei Plätze belegen: 2. Klassen: 1. Platz: Tammo Stickfort, 2. Platz: Sandro Schade, 3. Platz: Bennet Vries; 3. Klassen: 1. Platz: Timo Läken, 2. Platz: Klara Wittrock, 3. Platz: Marie Döbber-Rüther; 4. Klassen: 1. Platz: Johannes Eiken, 2. Platz: Silas Schütte, 3. Platz: Justus Janssen. Tammo Stickfort, Sandro Schade, Timo Läken, Klara Wittrock, Johannes Eiken und Silas Schütte, die unsere Schule am 9. Mai 2018 bei der Taktik-Stadtmeisterschaft in Papenburg vertreten werden, spielten anschließend noch um die Schulmeisterschaft der Klassen 2 bis 4. Dabei belegte Klara Wittrock nach einem spannenden Stechen den dritten Platz. Timo Läken wurde Vizemeister und Johannes Eiken ging als Gesamtsieger hervor.

**Personalien:** Zum Beginn der Osterferien haben wir Frau Katrin Plenter in den Mutterschutz mit anschließender Elternzeit verabschiedet. Wir wünschen ihr alles Gute für die kommende spannende Zeit!

**Bücherei Rhede:** Am Karfreitag und Ostersonntag bleibt die Bücherei geschlossen. Wir wünschen allen ein schönes Osterfest!

## Vereinsmitteilungen

- **SuS Rhede (Ems): Fußball (Heimspiele):** Fr., 23.03., 20 Uhr: SuS Rhede I - Alemania Salzbergen, SuS Rhede (Damen) - SV Voran Brögbern // Do., 29.03., 20 Uhr: SuS Rhede III - SV Hilkenbrook, SuS Rhede (Damen) - SG Breddenberg/Börger/Werpeloh // Sa., 31.03., 16 Uhr: SuS Rhede (Damen) - SG Holthausen-Biene/Geeste, 18 Uhr: SuS Rhede III - SG Ahlen-Steinbild/Neubörger // Montag, 02.04., 15 Uhr: SuS Rhede I - SV Sparta Werlte
- Tischtennis:** Training - montags und donnerstags von 17 - 18 Uhr für Kinder/Jugendliche sowie donnerstags von 18 - 19.45 Uhr und freitags 19 - 22 Uhr für Erwachsene. Info unter Tel.: 959114 S. Nintemann o. 0171/8669848 P. Broos
- **Fastenmarsch:** Am 04.3.2018 fand wieder der jährliche Fastenmarsch statt. Trotz des kalten Wetters starteten 61 Gemeindemitglieder an unserer Station. Insgesamt hatten wir in diesem Jahr 366 Besucher. Wir möchten uns bei allen bedanken die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben. Als allererstes bei den Teilnehmern denn ohne euch wäre diese Aktion nicht möglich. Dann gilt ein besonderer Dank allen die in diesem Jahr in der Station geholfen haben, auch dies ist nicht selbstverständlich. Danke auch an alle Privatpersonen die uns durch eine Kuchen und Salatspende unterstützt haben und zum Schluss möchten wir den Firmen danken die uns immer wieder aufs Neue mit ihren großzügigen Spenden und Hilfen unterstützen. Markant Markt Ulrichs, Bäckerei Musswessels, Fleischerei Schmidt, Gasthof Vosse-Schepers, Bioeier Kröger, Volksbank Rhede und der Sparkasse Rhede. Danke Danke Danke. Ein Großes Lob geht an Jan Schade und Andre Läken. In diesem Jahr konnten die beiden nämlich noch einen draufsetzen und erradelten 125km für den guten Zweck. Respekt. Abrechnungstermine sind: 28.03., 17.04., 07.05 jeweils von 17 - 18:30 Uhr im Alten Pfarrhaus
- **Senioren, Rhede, 03.04.,** herzliche Einladung zur Feier der "Auferstehung Christi" - Osterfest - mit Gemeindereferentin E. Mönnich im **Nikolausstift** (anstatt Mehrzweckhalle). Zeit: 15 - ca. 17:15 Uhr. Anmeldungen bitte bis zum 29.03. bei Angela Ahrens, Tel.: 227, oder Maria Schulte, Tel.: 484.
- Der **Schützenverein Brual** lädt alle Mitglieder oder auch Interessierte zum Übungsabend ein. Dieser findet jeden Freitag ab 19:30 im Schützenhaus statt. Auch für unsere neue Ü 50-Gruppe suchen wir noch einige Interessierte.
- **Die Theatergruppe informiert:** Jetzt geht es los. Das plattdeutsche Theaterstück „Ain Butler up'n Burnhoff“ von Hans Schimmel wird in der Gaststätte Conens an folgenden Terminen um jeweils 19.30 Uhr aufgeführt: Freitag, 23.03.18. Gutscheine müssen gegen Eintrittskarten eingetauscht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass vorbestellte Karten bis spätestens 17 Uhr abgeholt werden sollten. Weiterhin bitten wir die Zuschauer ihre Plätze bis spätestens 19:15 Uhr einzunehmen, damit die Vorstellung pünktlich beginnen kann. Wir freuen uns auf euren/Ihren Besuch. Die Theatergruppe
- **WSC Rhede (Ems): Generalversammlung** am 23.03.18 um 20 Uhr bei Vosse-Schepers. Wichtiges Thema in diesem Jahr: zu niedriger Wasserstand im Binnenhafen und die Auswirkungen auf die Zukunft des Vereins. Der Vorstand.
- **Kolping-Kinderchor CHORios:** Alle Jungen und Mädchen ab 10 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 18 Uhr im Alten Pfarrhaus zur Chorprobe um von Kinderliedern bis hin zu modernen Popsongs die verschiedensten Lieder gemeinsam zu singen. Eine Mitgliedschaft im Kolping ist dafür nicht erforderlich. Wir freuen uns auch euch! Eure Chorleiterinnen.

➤ **Kleidersammlung:** Die nächste Sammlung ist am Samstag den 07.04.2018. Bitte stellen Sie ihre abzugebende Kleidung bis spätestens 8:30 Uhr sichtbar und gut verpackt an die Straße. Später aufgestellte Kleidung kann leider nicht mehr berücksichtigt werden. Weiterhin können Sie natürlich unseren orangenen Kolping Container auf dem Markant/Musswessels Parkplatz benutzen. Weitere Informationen finden Sie unter [www.kolping-rhede.de](http://www.kolping-rhede.de)

➤ **SPD-Stammtisch** in der Gaststätte Conens: Am Freitag, 30.03.18 um 19:30 Uhr treffen sich Mitglieder und Interessierte wieder zum Stammtisch. Unsere Vertreter im Rheder Gemeinderat sind vor Ort und freuen sich auf Gespräche und Anregungen. Eine Tagesordnung gibt es nicht. Wir möchten uns ganz ungezwungen unterhalten. Also, dann bis zum letzten Freitag im Monat!

➤ **SoVD OV Rhede:** Am Freitag, 01.06.18 fahren wir zur NOZ (Neue Osnabrücker Zeitung) und nach Emsbüren zum Gartencenter Emsflower. Die Abfahrt ist um 7 Uhr beim EDZ, Frühstück im oder am Bus, 10 Uhr Führung NOZ (ca. 12:20 Uhr), danach bis 14:30 Uhr zur freien Verfügung. Ab 15:45 Uhr bis 18 Uhr Gelegenheit zur Besichtigung Emsflower“. Ankunft Rhede (Ems) ca. 19 Uhr mit anschließendem Abendessen. Anmeldung mit gleichzeitiger Bezahlung pro Person 40 EUR bei Fa. Gottschald Rhede (Ems). Der Vorstand

## Sonstiges

➤ Wir machen Urlaub vom 26.03. bis 29.03.2018. Wir wünschen Ihnen allen „Frohe Ostern“. **A+H+M MVZ Dr. med. univ. Stix, Raissa Schadrin** und das Praxisteam.

➤ **Wohnung zu sofort zu vermieten:** Ortsmitte, 73 m<sup>3</sup>, EG mit Wintergarten und Terrasse, barrierefrei. Tel.: 1719.

➤ Habe Oberwohnung ca. 80m<sup>2</sup> mit Balkon (30m<sup>2</sup>), Uferbreen 5 in Rhede zu vermieten. Tel.: 04964/1029

➤ **Schöne Oberwohnung in Rhede**, 3 Zimmer, Küche (EBK), Bad, HWR, Gäste-WC, Gartenteil, **zum 01.05.2018 zu vermieten.** Tel.: 0172-7800809 Mo – Do 18 bis 19:30 Uhr

➤ **Unsere Seniorenwohngemeinschaft Haus Salus sucht zwei neue Mitbewohner/in.** Die Seniorenwohngemeinschaft Haus Salus am Sudende 10 in Rhede (Ems) hat zum jetzigen Zeitpunkt zwei Apartments frei. In der Seniorenwohngemeinschaft erfahren Sie eine vollumfängliche Pflege „und Betreuung rund um die Uhr. Sie leben zusammen mit 12 Bewohnern wie in einer kleinen Familie. Sie erhalten wieder eine Aufgabe und werden gebraucht. Eine Wohngemeinschaft begleitet intensiv jeden Schritt Ihres Alters oder Ihrer Erkrankung und ist eine ideale Alternative zu einem Pflegeheim. Dafür sorgen bis zu 15 Mitarbeiter des Pflegedienstes Villa Savelsberg. Für eine Beratung und Besichtigung steht Ihnen der Pflegedienst Villa Savelsberg gerne zur Verfügung: 04961 94 2000. Ihre Ansprechpartner sind Frau Claudia Fischer und Frau Nicole Goldenstein.

➤ **Unser Team Hauswirtschaft sucht Verstärkung in Rhede für den ambulanten Bereich auf 450 € Basis und in Teilzeit.** Die Einsatzzeiten sind eher vormittags von montags bis freitags. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim **Pflegedienst Villa Savelsberg** unter 04961 – 94 2000. Ihre Ansprechpartner sind Michelle Morgenfrüh und Andrea Kampling.

➤ **Suche Reinigungskraft/Haushaltshilfe** für Büro und/oder Haushalt in Neurhede Tel.: 04963/234741

➤ **Günter Terfehr Bauunternehmen & Planungsbüro** Unsere komplett eingerichteten Musterhäuser im Baugebiet

Heyers Kamp (Navi: Burgstr. 12) jeden Sonntag von 14 – 17 Uhr (Schahtag) für Sie geöffnet. An allen anderen Tagen sind wir nach Vereinbarung gerne für Sie da. Unsere Berater freuen sich auf Ihren Besuch!

➤ **Treffpunkt EDZ – essen – trinken – feiern:** Großes Schlemmerfrühstück an jedem Sonn- und Feiertag. Unser reichhaltiges Frühstücksbuffet beinhaltet, neben den gängigen Frühstücks-Leckereien, frisch gepressten Orangensaft, eine Auswahl für Veganer & Vegetarier, sowie einen speziell eingerichteten Buffet-Tisch für Kinder und einen großen Kinder-Spielbereich. Für Gruppen ab 15 Personen mit Voranmeldung auch wochentags möglich. Voranmeldungen unter Tel.: 604250

Genießen Sie unser vielfältiges Frühstücksbuffet auch unter der Woche. Ab 15 Personen bieten wir Ihnen Ihr individuelles Frühstücksbuffet an. Die perfekte Gelegenheit für Geburtstage und andere Feierlichkeiten. Anmeldung unter Tel.: 604250.

**Catering für Ihre Veranstaltung:** z.B. als Grill-Buffer, Fingerfood oder als Flying-Buffer. Anfragen unter Tel.: 604250. **Sky-Fußball live im EDZ!** Die Spiele der Fußball-Bundesliga, des DFB Pokals & der UEFA Champions League zeigen wir live bei uns im Ems-Dollart-Zentrum.

➤ **Gedächtnistraining für Interessierte.** Durch Denken und Bewegen das Gedächtnis anzuregen! Reden und Rätseln, Training für Körper und Geist. Nächstes Treffen am Do. 05.04.2018 um 9:30 Uhr im alten Pfarrhaus.

➤ **Verkauf Stammholz**, (Eiche, 2018) in Längen von ca. 1,00 m bis 1,20 m gesägt in verschiedene Dichte von 0,30 m bis 0,60 m. Bei Interesse Tel.: 04964/1672

➤ **Uhren/Schmuck Renate Seidel.** Viele Geschenkartikel zur Erstkommunion! Kinderwecker mit Fußballmotiven oder Smileys, Mädchenarmbänder mit Büchlein. Spardosen mit Trinkbecher, Gotteslob, Umschläge fürs Gotteslob. Terminvorschau: Am 17. April findet in unserem Hause eine Ladys Night statt.

## Aus früheren Zeiten

**Nach zuerst einigen Zeilen über die Christianisierung des Emslandes geht es dann um die Herrschaft der Münsterländer im Emsland und in Rhede. Entnommen ist der Bericht der „Festschrift zur feierlichen Einweihung der neuen Kirche am 26.August 1913“.**

„Gegen Ende des 12. Jahrhunderts war Hermann von Ravensberg im Besitze des Grafenamtes und der damit verbundenen Güter. Kaiser Friedrich Barbarossa hatte sie ihm als Belohnung für die treuen Dienste im Kampfe mit dem mächtigen Sachsenherzog Heinrich dem Löwen verliehen. Hermanns erste Gemahlin war Jutta, eine Schwestertochter des Kaisers. Sie schenkte ihm einen Sohn mit Namen Otto, an den nach dem Tode des Vaters die Güter im Emslande übergingen. Dessen Halbbruder Ludwig aber machte ebenfalls Ansprüche auf die Grafschaft, und es entspann sich ein heftiger Streit. Unterdessen benutzte die Gemahlin Ottos, Sophie, aus dem Geschlechte Oldenburg Wildeshausen, die Anwesenheit des römischen Königs Heinrich VII. in Herford, um von diesem sich und ihrem Gemahl den Besitz der Güter bestätigen zu lassen. Namentlich wurde sie belehnt mit „der Grafschaft des ganzen Emsgaues, mit den in Ostfriesland gelegenen Höfen Lage und Borsum, dem Münzrecht zu Emden und dem Emszoll zu Aschendorf, Rhede und Haren\*.“ (\*Unter der Regierung dieses Grafen Otto entstand eine heftige Fehde zwischen den Aschendorfern und Rheidelerländern wegen einer Beleidigung, die sie sich auf einem Jahrmärkte (wahrscheinlich zu Rhede) zugefügt hatten. In einer Ebene an der Ems kam es zum blutigen Kampfe, der mehrere Tage dauerte, bis der Graf persönlich erschien und den Streit beilegte. (vergl. Diepenbrock S. 158.))

Otto starb im Jahre 1224 ohne männliche Nachkommen. Seine einzige Tochter Jutta erhielt von Kaiser Friedrich II. die Erlaubnis, die Güter des Vaters, namentlich auch die Grafschaft des Emslandes, zu behalten. Ihr Oheim Ludwig aber erhob jetzt von neuem seine Ansprüche und besetzte das Land. Nach manchen blutigen Kämpfen wurde der Streit durch einen Vergleich beigelegt, wodurch Jutta, die inzwischen in zweiter Ehe mit einem Edlen von Montoye sich vermählt hatte, im Besitze der Grafschaft blieb.

Die Ruhe dauerte nicht lange. Der Raubritter Schwarzenberg machte von seiner Burg bei Haren aus manche Ausfälle, raubte und plünderte im Emslande und bedrängte die Gräfin Jutta und ihre Mutter Sophie. Selbst zum Widerstande zu schwach, suchten sie Hilfe beim Bischof von Osnabrück. Hier wurden sie abgewiesen und wandten sich deshalb mit den Worten: „Will Peter nicht, so wird Paul wollen“; (\*Die beiden Heiligen werden genannt als Patrone der betreffenden Diözesen: Petrus von Osnabrück, Paulus von Münster) nach Münster. Der Bischof, der ebenfalls unter den Raubzügen des Grafen zu leiden und zum Schutze der eigenen Besitzungen schon früher die Burg Landegge erbaut hatte, zog gegen ihn zu Felde und besiegte ihn. Somit war Jutta zunächst wieder befreit. Sie konnte sich aber doch wegen der damaligen allgemeinen Unsicherheit, „in der kaiserlosen, der schrecklichen Zeit“, wo Gewalt über Recht ging, und Rauben, Plündern und Morden das Lieblingshandwerk der Ritter war, in ihren Besitzungen nicht halten. Deshalb verkaufte sie ihre sämtlichen Güter im Emslande im Jahre 1252 dem Bischof von Münster für eine Summe von 40.000 Mark. So ging das ganze vormalige Amt Meppen an Münster über.

### 3. Unter münsterscher Regierung

Der Wechsel der Regierung wurde von der Bevölkerung nicht mit frohem Herzen aufgenommen. Es mochte dieses damit zusammenhängen, daß bei der Schwäche der Herzogin von Montoye jeder sich selbst überlassen war. Das Verhältnis der Abhängigkeit und der Leibeigenschaft besonders wurde nicht so drückend empfunden. Die freien Bauern lebten auf ihren Höfen wie kleine Könige. Das wurde jetzt anders. Der Bischof ergriff mit frischen Kräften die Zügel der Regierung und führte mit eiserner Strenge die bestehenden Gesetze durch.

Die Unzufriedenheit kam im Norden des Landes zuerst zum Ausbruch. Die Bewohner von Rhede und Aschendorf hatten für kurze Zeit mit den benachbarten Ostfriesen, mit denen sie fortwährend im Streite lagen, Frieden gemacht. Letztere, die schon seit mehreren hundert Jahren zu Münster gehörten, waren ebenfalls unzufrieden und suchten sich selbständig zu machen. Sie verbündeten sich deshalb jetzt mit den unzufriedenen Emsländern zum gemeinsamen Vorgehen. Das unter der Asche glühende Feuer bedurfte nur eines kleinen Windstoßes, um zum mächtigen Brande emporzuschlagen. Eine solche Veranlassung fand sich bald. In Ostfriesland war die Pest ausgebrochen, und der Bischof verbot deshalb im Jahre 1269 oder 70 die Abhaltung des Rheder Marktes, der damals sowohl von Emsländern als auch Ostfriesen zahlreich besucht war. Dieses Verbot sahen die Unzufriedenen als einen Eingriff in ihre Rechte an. Sie rotteten sich zusammen, drangen in großen Haufen in die Besitzungen des Bischofs ein, raubten, plünderten und brannten alles nieder. Der Bischof erschien selbst mit einem Heere, warf die Rebellen nieder, bestrafte die Anführer und erbaute zur Aufrechterhaltung der Ordnung die Burg Nienhues bei Aschendorf. Die Ostfriesen belegte er auch mit dem Bann, in dem wahrscheinlich die Bewohner von Rhede und Aschendorf ebenfalls mit eingeschlossen waren.

Durch solche exemplarische Strafen eingeschüchtert, hielten die Bauern Ruhe bis zum Tode des Bischofs (1272). Kaum aber hatten sie diesen erfahren, da erwachte der Groll von neuem. Mit roher Gewalt drangen sie in die Burg Nienhues

ein, nötigten die Bewohner zur schleunigen Flucht, nahmen alles mit, was ihnen wertvoll erschien, und machten dann die verhaßte Zwingburg dem Erdboden gleich. Der neue Bischof Eberhard eilte mit einem schnell zusammengerafften Heere in das Gebiet des Aufruhrs, zerstreute die Bauern und ließ die Burg wieder herstellen. Eine kleine Besatzung ließ er zum Schutze dort zurück, im übrigen aber übte er Gnade statt Gerechtigkeit. Er milderte die drückende Steuerlast und die noch drückenderen Spann- und Arbeitsdienste und suchte so die unzufriedenen Gemüter zu beruhigen. Wirklich hört man auch seitdem im Emslande von keinem Aufstande mehr. Die Ostfriesen aber setzten ihren Kampf gegen Münster fort, und dieser sollte mit kleinen Unterbrechungen noch über 500 Jahre dauern. Das Emsland hatte, wie wir sehen werden, unter demselben besonders schwer zu leiden.

Mit den gefürchteten Raubrittern des 12. Jahrhunderts, die, wie überall im Deutschen Reiche, so auch im Emslande ihr Unwesen trieben und ungestraft dem wehrlosen Landmanne sein Hab und Gut nahmen, die Herden von den Weiden hinwegführten, ja sogar mit roher Gewalt in die Wohnungen eindringen und jeden, der ihnen in den Weg trat, unbarmherzig niedermetzten, verbanden sich noch die feindlichen Elemente der Natur zur völligen Vernichtung des blühenden Ackerbaues. Das wilde Meer erhob sich wiederholt in gewaltigen Fluten, zerriß die ihm gesetzten Schranken und ergoß seine Wellen über das flache Land, alles vernichtend und zerstörend. Im Jahre 1219 kam die sogenannte Marzellusflut, der Tausende von Menschen und zahlreiche Herden zum Opfer fielen. Häuser, Kirchen und Klöster wurden dem Erdboden gleich gemacht, ganze Städte und Dörfer verschwanden. Bis zum Kloster ter Apel drang das Wasser, und dort sollen über 70 Mönche ertrunken sein\*. (\*Dieser und den folgenden Fluten verdankt auch der Dollart seine Entstehung). Eine ähnliche Flut wiederholte sich im Winter 1249/50. In dem Dezenjium von 1277 – 87 trat fast in jedem Sommer das Wasser über die Ufer, verwandelte das ganze Land in ein großes Meer, vernichtete die Ernte und forderte zahlreiche Opfer an Menschen und Vieh. Das letzte Jahr 1287 war das schrecklichste von allen: über 50.000 Menschen wurden damals in den Wellen begraben. Eine allgemeine Hungersnot war die notwendige Folge. Wer den Gefahren des Wassers glücklich entronnen war, sah sich nun dem bleichen Gespenste des langsamen, qualvollen Hungertodes überliefert. Die geringe Habe war weggeschwemmt, die Ernte vernichtet, der Acker zerstört, und zur neuen Bestellung fehlte Geld, Mut und Kraft. Mancher verließ mit Frau und Kindern das schwer heimgesuchte Land, um sich eine neue Heimat zu suchen, andere übergaben sich in stummer Resignation ihrem Schicksale. Der langsame Tod des Hungers wurde oft noch beschleunigt durch schwere, ansteckende Krankheiten, besonders durch den sog. „schwarzen Tod“, die Pest, die wiederholt im Gefolge der Überschwemmungen sich zeigte. In jener Zeit mag es auch gewesen sein, wo die obengenannten adeligen Häuser durch Auswandern oder durch den Tod ihrer Angehörigen verschwunden sind, so daß man in der späteren Geschichte nichts mehr von ihnen hört, und heute kaum noch der Ort ihrer Wohnung bekannt ist.“

**Beim nächsten Mal geht es weiter mit der Zeit vom „13. Jahrhundert bis zum 30jährigen Kriege“.**

**Der nächste Gemeindebrief erscheint in der 15. KW (13.04.) Annahmeschluss: Di., 10.04., 12 Uhr.**

**Impressum:** Herausgeber: Gemeinde Rhede (Ems), Gerhardyweg 1, 26899 Rhede (Ems) \* Redaktion und Anzeigenleitung: Maria Dünhöft; E-Mail: [duenhoeft@rhede-ems.de](mailto:duenhoeft@rhede-ems.de). Verteilung: An alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde. Sprechzeiten: Mo. – Fr. 8 – 12 Uhr, Do.: 15 – 18 Uhr. Fernruf: 04964 9182-0 – Fax: 9182-40 – Internet: [www.rhede-ems.de](http://www.rhede-ems.de) – e-mail: [gemeinde@rhede-ems.de](mailto:gemeinde@rhede-ems.de)  
 Notruf: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungswagen: 112 • Tierarzt: 1414 • Kleintierärztin: 604646 • Zahnarzt: 1303 • Polizei: 545 • Apotheke: 1400 und 1401 • Dr. Faicel Oukhai: 831 • Praxis Stix: 5659999 • Wasserverband „Hümmling“, Werlte: 05951-95550 • Strom und Gas (Bezirksmeisterei Papenburg): 04961-83940 • Gleichstellungsbeauftragte: 04964-1577 • Landwirtschaftsmuseum: 1800 • DRK Sozialstation 605 373, Sperrmüll-Anmeldungen: 05931-44-300.  
 Anforderung des Gemeindebriefes als Newsletter unter [duenhoeft@rhede-ems.de](mailto:duenhoeft@rhede-ems.de). Verantwortlich für den Inhalt der Vereinsmitteilungen sowie der privaten und gewerblichen Anzeigen sind die jeweiligen Vereine bzw. die privaten wie gewerblichen Inserenten.